Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 10

Rubrik: Die bunte Seite

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die bunte Seite

Amerikas Kampf gegen Sandstürme

Amerikas ungeheure Sandgebiete, die schon Zehntausenden von Bauern den Ruin gebracht haben, die Millionenwerte an Gütern vom Markt verschwinden liessen und in den letzten Jahren die Vereinigten Staaten 1,2 Milliarden Dollar an Unterstützungsgeldern kosteten, sollen jetzt durch einen der grössten Urbarmachungspläne nutzbar gemacht werden.

Das Flussbecken des Missouri, das über 2000 Kilometer lang und 1000 Kilometer breit ist, bedeckt schätzungsweise ein Sechstel der Fläche der Vereinigten Staaten. Ungefähr sieben Millionen Menschen leben auf diesen 900 000 Quadratkilometern, die für die Getreide- und Milchproduktion Amerikas entscheidend sind. Aber trotz alledem ist dieses Gebiet ständig von Naturkatastrophen bedroht. Während der Dürreperioden zerfällt die dünne Erdschicht, die die Ebene bedeckt, zu Staub, den die Winde in grossen Wolken hinwegwehen. Im gleichen Gebiet haben im Jahre 1943, im Frühjahr und Frühsommer Ueberschwemmungen unübersehbare Flächen Landes überflutet. Von 1940 bis 1944 wurden dadurch Güter im Werte von 160 Millionen Dollar zerstört.

Jetzt erwägen amerikanische Ingenieure einen Plan, auf Grund dessen Millionen Tonnen Regenwasser, gleichzeitig mit dem ungeheuren Missourifluss, hinter mehr als hundert Dämmen gesichert werden sollen. Die auf diese Weise geschaffenen Reservoire würden ständig die ausgedörrten Gebiete speisen und sie zugleich vor Ueberschwemmungen und Dürre bewahren.

Es ist vorgesehen, dass der neue Plan 53 000 Farmen mit einer Bodenfläche von 4 760 000 Morgen schafft. Diese Ländereien würden von mehr als 200 000 Menschen bewohnt werden.

Bereits im Mai 1945 wurde mit der Arbeit am ersten dieser neuen Dämme begonnen. Man schätzt die Kosten des Projektes, dessen Bau zehn bis 15 Jahre in Anspruch nehmen wird, auf ungefähr 2 Milliarden Dollar. Demgegenüber stehen Erträgnisse von ungefähr 180 Millionen Dollar jährlich.

*

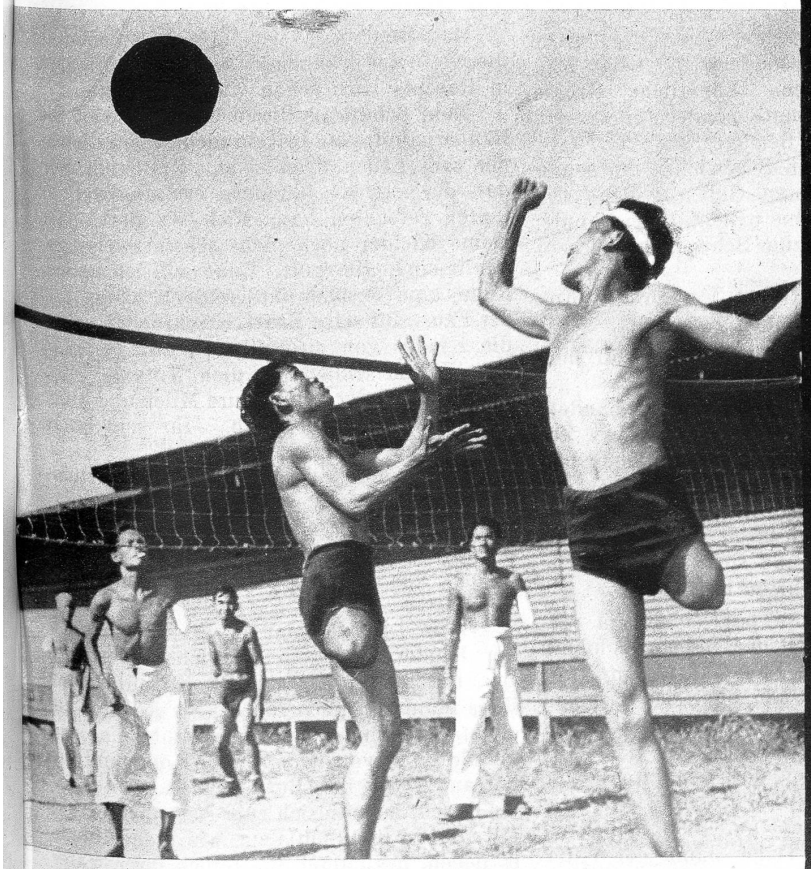
Textilfasern aus Petrol

Spt. Die abenteuerliche Erfindung, Textilfasern aus Petrol herzustellen, erblickte das Licht der Welt in der schwedischen Petrolraffinerie Mondal. Die aus Petrolnebenprodukten gezogene Kunstfaser soll ähnliche Eigenschaften wie das Nylon besitzen. Die Erfindung figuriert unter dem Namen « Superpoliamide ». Die bisher fabrizierten Fäden sind zwar weniger fein als das Nylonprodukt, werden aber schon heute für die Konfektion von Geweben verwendet.

Täglich rollen zurzeit ganze Wagenladungen von Reisbesen aus dem Tirol über den Ofenpass nach der Schweiz und nach Italien als Kompensation für geliefertes Bauholz. Erst waren es Obstwaren, dann Stockfische und nun Reisbesen, ein Beweis mehr dafür, dass der Handelsverkehr mit Oesterreich, der sich vorderhand in Form des Tauschverkehrs abspielt, immer grösseren Umfang annimmt (ATP)

Das Silber der Hohenzollern als Kriegsbeute in Amerika

Im Nationalen Kunstmuseum in Washington sind sieben Tonnen Silberwaren des Hohenzollern-Hauses aufbewahrt, bis das Kriegsdepartement entschieden hat, was mit diesem Schatz zu geschehen habe, der vom 175. Infanterie-Regiment an der Elbe gefunden und als Kriegsbeute nach den Vereinigten Staaten gebracht wurde. Der Schatz, von dem hier ein kleiner Teil zu sehen ist, hat einen Wert von rund 3½ Millionen Schweizerfranken (ATP)



Ein Match für amputierte Filippinos fand in Neuyork statt und zwar hatten die Beinamputierten gegen die Armamputierten zu kämpfen. Die Veranstaltung wurde vom amerikanischen Roten Kreuz organisiert. Der Reinertrag kommt sämtlichen philippinischen Kriegsversehrten zugut, die im Militärspital Manila auf ihre Prothesen warten (Eigenartige Selbsthilfe!)

Am Boulevard de la Madeleine 11 in Paris, wo vor hundert Jahren die tuberkulöse Kameliendame ihr Leben aushauchte, befindet sich heute ein luxuriöser Modesalon. Die Zimmereinrichtung, in dem die Heldin in Alexandre Dumas grossem Roman, Marie Duplessis, starb, ist zur Hauptsache erhalten geblieben und eine kleine Gedenktafel erinnert an das tragische Ende Maries. — Auf unserm Bild trägt die junge Frau eine Kopfbedeckung, die zu den Lieblingshüten der Kameliendame gehörte